



# Latein Amerika

Tage **18**

Okt. bis Nov.

Vortrag

**DO 11.10.**

Frauen für die  
Menschenrechte

Vortrag

**FR 19.10.**

Freihandel in  
Zentralamerika

Referat, Grafiken, Fotos

**MO 29.10.**

Nach den Wahlen  
in Brasilien

Vortrag

**DO 8.11.**

Mexiko: Gewalt  
in Guerrero

Vortrag

**FR 9.11.**

Nachhaltigkeit  
á la cubana

Film

**SO 11.11.**

Titicaca und die  
verschwundenen  
Gesichter

Vortrag

**DI 13.11.**

Umweltschutz  
und soziale Gerechtig-  
keit in El Salvador

Gespräch

**MI 14.11.**

Nicaragua:  
Männer im Wider-  
stand der Frauen

Vortrag

**DO 15.11.**

Gesundheits-  
versorgung im  
Süden Mexikos

Film

**MO 19.11.**

Rojo Amanecer  
Roter Morgen

Seamos realistas – ¡hagamos lo imposible!

Seien wir realistisch – wagen wir das Unmögliche!

[www.lateinamerika-tage.de](http://www.lateinamerika-tage.de)



Seamos realistas – ¡hagamos lo imposible!  
Seien wir realistisch – wagen wir das Unmögliche!

**K**lare Ziele, verschlungene Wege – 50 Jahre nach der Revolte der Studierenden hat sich die Welt gewandelt. Doch viele der damals kritisierten Probleme sind auch heute noch in Lateinamerika – und anderswo – aktuell.

Die Zivilgesellschaft Lateinamerikas fordert nicht nur das Unmögliche, sondern handelt trotz Repression und heftiger Gegenwehr der politischen und ökonomischen Eliten und Regierungen selbst. Politischer Widerstand und sozialökologische/ökosozialistische Bewegungen werden immer lauter. Alternativen zur Wachstumslogik und der Ausbeutung des Landes entwickeln sich vor allem auf lokaler Ebene.

In diesem Sinne fokussieren die LateinamerikaTage 2018 die Resilienz und Stärke unserer Partnerorganisationen in Lateinamerika. Forderungen an die deutsche Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwickeln sich auf der Grundlage der Einschätzungen unserer Referent\_innen. Seien wir realistisch, wagen wir das Unmögliche! Wir freuen uns auf bewegende Themen und Analysen und eine bewegte Diskussion mit der engagierten Hamburger Zivilgesellschaft.

**Do 11.10.** 19:00 Uhr Eintritt: frei/Spenden erbeten  
Vortrag und Publikumsgespräch

### Frauen für die Menschenrechte Cristina Auerbach

Die Organisation Familia Pasta de Conchos (OFPC) wurde als Reaktion auf ein Minenunglück im Jahr 2006 in Mexiko gegründet und kämpft für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Minenarbeiter\_innen und der Lebensbedingungen der umliegenden Gemeinschaften. Als Gründerin der OFPC bestreitet Cristina Auerbach einen gefährlichen Kampf gegen einige der mächtigsten Akteure des Staates.

Veranstalter: [peace brigades international](#)  
Ort: W3, Nernstweg 32-34

**Fr 19.10.** 19:00 Uhr Eintritt: Spende  
Vortrag und Diskussion

### Freihandel in Zentralamerika: Folgen, Widerstand und Alternativen

Ob Wasserkraftwerke, Tourismusprojekte, Bergbau oder Agrarindustrie, die Zahl von Investitionen und Großprojekten nimmt stetig zu. Everardo Perez (Red Ambientalista Comunitaria, El Salvador) und Aurelia Arzú (Organización Fraternal Negra, Honduras) thematisieren die Folgen neoliberaler Politik sowie das Vorgehen transnationaler Konzerne, aber auch Formen des Widerstandes und Alternativen.

Veranstalter: [Amnesty International](#), [peace brigades international](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Saal W3, Nernstweg 32-34

**Mo 29.10.** 19:00 Uhr Eintritt: 3,- Euro  
Referat, Grafiken, Fotos

### Brasilien: Perspektiven nach den Wahlen am 28.10.2018

Das Land wurde schon vor der Absetzung der von der Arbeiterpartei PT gestellten Präsidentin Rousseff von schweren Konflikten erschüttert. Seitdem regieren von Korruption diskreditierte Politiker\_innen, deren Ziele die Rückkehr zur neoliberalen Politik und die Beendigung der von der PT-Regierung entwickelten Sozialpolitik sind. Im Fokus stehen die Förderung der agroindustriellen Landwirtschaft sowie der Export von Rohstoffen. Referent: **Luiz Ramalho, Berlin**

Veranstalter: [FIAN](#)

Ort: W3, Nernstweg 32-34

**Do 8.11.** 19:30 Uhr Eintritt: Spende  
Vortrag und Diskussion

### Mexiko: Gewalt in Guerrero, staatliche Repression und Widerstand

In zahlreichen Regionen Mexikos wird Repression (bis hin zu Folter) von staatlichen Sicherheitskräften als soziales Druckmittel eingesetzt. Die Psychologin Felicitas Treue beschreibt den gesellschaftlichen Kontext sozialer Ungleichheit und den Widerstand der Zivilgesellschaft am Beispiel des von ihr mitgegründeten Kollektivs gegen Folter und Straflosigkeit (CCTI).

Veranstalter: [Amnesty International](#)

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

**Fr 9.11.** 19:00 Uhr Eintritt: Spende  
Vortrag und Diskussion

### Nachhaltigkeit á la cubana - Ökosozialistische Entwicklungen in einem Land

Wie zahlreiche andere Länder steht Kuba vor komplizierten Herausforderungen bei der Versorgung der Bevölkerung. Hinzu kommt, dass der karibische Inselstaat vom Klimawandel besonders stark betroffen ist. Das sozialistische Kuba bietet eines der wenigen Beispiele für eine aktiv gestaltende Rolle staatlicher Institutionen bei der Lösung anstehender Probleme. Mit Dr. Edgar Göll, Berlin

Veranstalter: [Cuba Sí](#)

Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2

**So 11.11.** 19:00 Uhr Eintritt: 9,-/6,-  
Film und Publikumsgespräch

### Titicaca und die verschwundenen Gesichter mit dem Filmemacher Heeder Soto Quispe

Der Titicacasee ist berühmt und Ziel fast jeder Reise nach Peru und Bolivien. Kaum bekannt ist, wie dieses faszinierende „Meer der Anden“ zu einer Giftmülldeponie verkommt und wie das Leben in den Zuflüssen erlischt. Der Goldabbau in den apokalyptischen Minenstädten fordert seinen menschlichen und ökologischen Tribut. Doch auch der Widerstand wächst.

Veranstalter: [Peru Initiative HH](#), [Lateinamerika Zentrum Uni HH](#), [AGIJ e.V.](#)

Ort: 3001 Kino, Schanzenstraße 75

**Di 13.11.** 19:00 Uhr Eintritt: frei  
Vortrag und Diskussion

### Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in El Salvador

**Ana Carolina Amaya Tobar** arbeitet für Unidad Ecológica Salvadoreña und setzt sich seit mehr als zwanzig Jahren für sozio-ökologische Anliegen ein. Sie begleitet und berät Gemeinden in El Salvador bei den Themen Wasser, Territorium, Biodiversität, Klimawandel und Risikomanagement. Außerdem macht sie Advocacy-Arbeit bei der salvadorianischen Regierung und auf internationaler Ebene.

Veranstalter: [el rojito e.V.](#), [dynamo trikont e.V.](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Große Brunnenstr. 72 Hinterhaus

**Mi 14.11.** 19:00 Uhr Eintritt: frei  
Podiumsgespräch

### Nicaragua, quo vadis? - Einbindung der Männer in den Widerstand der Frauen

Zwei geflüchtete Nicaraguanerinnen, Kennerinnen des Landes und Verantwortliche für die Städtepartnerschaft berichten in einem moderierten Gespräch über die schweren Unruhen mit Toten und Verletzten. Bei den Protesten gegen die Regierung Ortega spielen Frauen eine herausragende Rolle. Welche sind die Perspektiven und was können wir tun, ohne unsere Partner\_innen in Nicaragua zu gefährden?

Veranstalter: [Nicaragua Verein HH](#)

Ort: Saal W3, Nernstweg 32

**Do 15.11.** 19:30 Uhr Eintritt: Spende  
Vortrag und Diskussion

### Gesundheitsversorgung im Süden Mexikos

Joel Heredia Cuevas ist Arzt und Koordinator der Organisation SA-DEC (Salud y Desarrollo Comunitario), die in verschiedenen Regionen in Chiapas acht Gesundheitszentren betreibt. Im Gespräch mit dem Publizisten Dr. Peter Clausing berichtet Heredia Cuevas über die Gesundheitsversorgung in den Gemeinden und stellt alternative Wege zwischen traditioneller Medizin und Schulmedizin vor.

Veranstalter: [Amnesty International](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

**Mo 19.11.** 19:00 Uhr Eintritt: 9,-/6,-  
Film und Publikumsgespräch

### „Rojo Amanecer – Roter Morgen“ (OmU)

Die blutige Unterdrückung der protestierenden Student\_innen am 2. Oktober 1968 auf dem „Platz der drei Kulturen“ in Tlatelolco steht im Mittelpunkt des Films, der 1991 auf der Berlinale erstmals gezeigt wurde. Polizei- und Militärgewalt beendeten vor 50 Jahren eine Bewegung, die trotz alledem einen politischen und kulturellen Umbruch in Mexiko bedeutete.

Veranstalter: [Zapapres e.V.](#) in Kooperation mit dem [3001 Kino](#)

Ort: 3001 Kino, Schanzenstraße 75



**Do 11.10.** 19:00 Uhr  
Vortrag und Publikumsgespräch:  
**Frauen für die Menschenrechte**  
Cristina Auerbach

**Fr 19.10.** 19:00 Uhr  
Vortrag und Diskussion  
**Freihandel in Zentralamerika: Folgen, Widerstand und Alternativen**

**Mo 29.10.** 19:00 Uhr  
Referat, Grafiken, Fotos  
**Brasilien: Perspektiven nach den Wahlen am 28.10.2018**

**Do 8.11.** 19:30 Uhr  
Vortrag und Diskussion  
**Mexiko: Gewalt in Guerrero – staatliche Repression und Widerstand**

**Fr 9.11.** 19 v.:00 Uhr  
Vortrag und Diskussion  
**Nachhaltigkeit á la cubana – Ökosozialistische Entwicklungen in einem Land**

**So 11.11.** 19:00 Uhr  
Film und Publikumsgespräch  
**Titicaca und die verschwundenen Gesichter**

**Di 13.11.** 19:00 Uhr  
Vortrag und Diskussion  
**Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in El Salvador**

**Mi 14.11.** 19:00 Uhr  
Vortrag und Diskussion  
**Nicaragua, quo vadis? - Einbindung der Männer in den Widerstand der Frauen**

**Do 15.11.** 19:30 Uhr  
Podiumsdiskussion  
**Gesundheitsversorgung im Süden Mexikos**

**Mo 19.11.** 19:00 Uhr  
Film und Publikumsgespräch  
**Rojo Amanecer – Roter Morgen**

Veranstalter der LateinamerikaTage: ★ [Amnesty International](#) – [CASA-Ko-Gruppe](#) ★ [Cuba Sí](#) ★ [FIAN](#) (FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk für das Recht auf Nahrung) ★ [Nicaragua-Verein](#) ★ [Peru Initiative Hamburg](#) ★ [pbi](#) [peace-brigades international](#) - HH ★ [Zapapres e.V.](#) – [Mexiko-Nachrichten Import](#)  
Förderer einzelner Veranstaltungen: ★ [Aktionsgruppenprogramm AGP – Engagement Global gGmbH](#) ★ [Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche – KED](#) ★ [Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung - NUE](#)